download www.zobodat.at

Länge ein schwaches oder ganzes Viertel der Flügeldeckenbreite daselbst ein, verschmälert sich leicht nach vorne und verbreitert sich merklich nach hinten.

Gestalt eiförmig, nach vorn und hinten zugespitzt, größte Breite vor der Mitte. Halsschild klein, glatt, nach vorne stark verengt, vorne ausgerandet und daselbst wie am Basalrande sehr fein gerandet, seitlich nach vorne fast gerade verengt und hoch aufgekantet, an der Basis breit gelappt. Schildchen halbelliptisch. Seiten des Halsschildes und Flügeldecken bilden einen stumpfen Winkel. Flügeldecken ziemlich gewölbt, nach hinten stark verschmälert, glatt, bloß eine kaum wahrnehmbare feine Punktreihe neben der Naht und einige nur bei äußerster Anstrengung erfaßbare erloschene Punktreihen wahrnehmbar, letztere vielleicht auch manchmal fehlend.

Länge: 11,5-12,5 mm; Breite: 8-9 mm.

Patria: Brasilien, Rio de Janeiro.

Eine Holotype im Naturhistorischen Staatsmuseum in Wien und eine Paratype in meiner Sammlung.

Die Art unterscheidet sich von *H. signaticollis* Dup. durch den ganz schwarzen Kopf und Halsschild und den schwarzen Saum der Flügeldecken, außerdem hat *signaticollis* die hellen Bauchsegmente seitlich schwarz gefleckt und Kopf und Prosternum vorne und dessen Epipleuren sind hell. Die beiden Arten wieder unterscheiden sich von allen *Homoeotelus*-Arten durch die Skulptur der Flügeldecken: keine gedrängte runzelige Punktur, keine Doppelpunktstreifen, keine aufgeblasenen Flügeldecken.

Die Bienenfauna Pommerns.

(2. Nachtrag.)

Von **P. Blüthgen, Naumburg (Saale).**

Die von mir in Band 80 (1919) S. 65-131 veröffentlichte Zusammenstellung der für Pommern nachgewiesenen Bienenarten bedarf in verschiedener Hinsicht, namentlich infolge nomenklatorischer Änderungen, der Berichtigung und kann durch Bekanntgabe neuer Funde ergänzt werden. Die Reihenfolge der Gattungen behalte ich aus Gründen der Zweckmäßigkeit bei, obwohl sie der natürlichen Verwandtschaft der Gattungen nicht entspricht. Die Bezifferung der Arten ist die gleiche wie in der ersten Veröffentlichung.

Gattung *Prosopis* Fabr.

3. *Kriechbaumeri* (Först.) = *pectoralis* (Först.).
Vgl. „Mitteil. deutsch. ent. Ges.“ Jahrg. 1 (1930),

download www.zobodat.at

Nr. 3, p. 37. Blütenbesuch: 1 ♀ an *Cirsium arvense* (10. 8. 1919), 1 ♀ an *Veronica spicata* (30. 8. 1919), beide bei Stolp („Waldkatze").

4. „*annulata* (L.)" = *annulata* auct., nec L. = *communis* (Nyl.).
J. D. Alfken hat irrtümlich *annulata* auf diese Art bezogen, während sie mit der von Nylander später unter dem Namen *borealis* beschriebenen Art identisch ist. Vgl. O. W. Richards 1935, p. 170.

5. ist zu streichen.
Es handelt sich um eine damals noch unbekannte Färbungsabänderung von *communis* (Nyl.) ♀, die mir seither auch von anderen Orten bekannt geworden ist.

8. „*minuta* (F.)" = *minuta* auct., nec F. = *brevicornis* (Nyl.). Vgl. „Zeitschr. f. wissensch. Insektenbiologie" Bd. XXIV, 1929, p. 16, 17.

9. *sinuata* Schck. = *minuta* (F.).
Stolp („Waldkater"); 3. und 13. 7. 1918 einige ♀♀ an *Torilis*.

15. *pratensis* (Geoffr.) = *signata* (Panz.).
Vgl. O. W. Richards 1935, p. 170.

Gattung *Colletes* Latr.

17. 2. *picistigma* Thoms. = *similis* Schck.
Vgl. „Mitt. Schweiz. ent. Ges." Bd. XIV, Heft 6 (1930), p. 194.

Gattung *Epeolus* Latr.

22. 1. *notatus* (Christ) = *variegatus* (L.).
Vgl. O. W. Richards 1935, p. 173.

265. 3. *marginatus* Bisch.
Zu dieser von H. Bischoff in Deutsch. Ent. Zeitschr. 1930, S. 11, beschriebenen Art, die bei *Colletes marginatus* schmarotzt, gehört ein Teil der von mir bei Stolp (Sandgrube am „Waldkater") gesammelten Stücke, die ich zu *cruciger* gestellt hatte.

Gattung *Halictus* Latr.

27. 4. „*tetrazonius* Klug" = *tetrazonius* auct., nec Klug = *eurygnathus* Blüthg.
Vgl. „Konowia" II. (1923), p. 130, Nr. 5, und „Deutsch. Ent. Zeitschr." 1930, p. 210, Nr. 359.

29. 6. *prasinus* Sm. Rasse *haemorrhoidalis* Schck.
Von dieser Art fing ich bei Stolp (am Südende der

download www.zobodat.at

„Waldkatze") in der Zeit vom 31. 8. bis 17. 9. 1919 eine Anzahl ♂♂ und am 17. 9. 1919 1 ♀ an *Calluna*. Auch O. Karl sammelte diese Art bei Stolp.

34. 11. „*sexnotatulus* Nyl." = *sexnotatulus* auct., nec Nyl. = *sexmaculatus* Schck.

Diese Art wurde bisher nach dem Vorgang von J. D. Alfken mit *sexnotatulus* verwechselt. Die Unterschiede werde ich später in einer Arbeit über diese artenreiche Gruppe meist borealer oder montaner *Halictus*-Arten mitteilen. *Sexnotatulus* ist in Deutschland bisher nur im äußersten Nordosten, namentlich auf der Kurischen Nehrung, gefunden worden; die Art, die sonst in Deutschland zerstreut vorkommt, besonders in Heidegebieten, ist *sexmaculatus*. Von letzterem fing ich am 16. 4. 1920 eine Anzahl ♀♀ an Stachelbeerblüten bei Seelitz.

longuloides Strand = *linearis* Schck.

Vgl. meine „Beiträge zur Synonymie der Bienengattung *Halictus* Latr." in „Deutsch. Ent. Zeitschr." 1922, p. 53, Nr. 76.

immarginatus Schck. = *pauxillus* Schck. ♀ 1. Generation.

Vgl. ebenda p. 65, Nr. 151.

oblongatulus Blüthg. = *setulosus* Strand.

Vgl. ebenda p. 63, Nr. 146.

40. 17. *Kirschbaumi* Blüthg. = *euboeensis* Strand.

Vgl. ebenda Nr. 145.

mendax Alfk. = *laticeps* Schck.

Vgl. ebenda p. 48, Nr. 30.

43. 20. *Frey-Gessneri* Alfk. = *fratellus* Pér.

Vgl. ebenda 1926, p. 350, Nr. 304.

51. 31. *balticus* Blüthg. ist zu streichen.

Es handelt sich um eine Aberration von *morio* (F.), bei der Kopf und Thorax schwarz (statt erzgrün) sind. Vgl. ebenda 1925, p. 414, Nr. 280.

58. 35. „*flavipes* F." = *Perkinsi* Blüthg.

Flavipes hat sich als artgleich mit *tumulorum* (L.) erwiesen, deshalb habe ich diese Art mit dem Namen *Perkinsi* belegt. Vgl. ebenda p. 417, Nr. 288.

60. 37. „*Smeathmanellus* K." = *aeneidorsum* Alfk.

Das ♀ von Rügenwalde gehört zu dieser 1920 beschriebenen Art. Die im Stettiner Museum befindlichen Stücke habe ich noch nicht wieder untersucht.

266. 41. *xanthopus* (K.).

Stargard: 1 ♀ 29. 6. 19 (Dr. Hanau); Daber: 1 ♀ 14. 5. 13 (Dr. Speiser).

download www.zobodat.at

267. 42. *laevigatus* (K.).
Göhren (Rügen): 1 ♂ (Dittrich-Breslau).

268. 43. *subauratus* (Rossi).
Göhren (Rügen): 1 ♂ (Dittrich-Breslau).

Gattung *Sphecodes* Latr.

64. 1. *fuscipennis* Germ. = *albilabris* (K.).
Nach O. W. Richards 1935, p. 170.

66. 3. *subquadratus* Sm. = *monilicornis* (K.).
Nach R. C. L. Perkins in „Ent. Monthl. Mag." 3. ser. vol. III, 1917, p. 46, 52.

69. 6. *similis* Wasm. = *divisus* (K.).
Nach Perkins ebenda.

70. 7. ist zu streichen.
Ist ein abnormes ♂ *divisus*.

75. 12. *variegatus* Hag. = *crassus* Thoms.
Vgl. meine Arbeit „Beiträge zur Systematik der Bienengattung *Sphecodes* Latr." in „Deutsch. Ent. Zeitschr." 1923, p. 457.

76. 13. *dimidiatus* Hag. = *miniatus* Hag.
Vgl. ebenda p. 459.

77. 14. *affinis* Hag. = *fasciatus* Hag.
Vgl. ebenda p. 465.

78. 15. *nigritulus* Hag. = *marginatus* Hag. var.
Vgl. ebenda p. 463.

Gattung *Heriades* Spin.

Diese Gattung ist nach O. W. Richards 1937, p. 139, aufzuteilen in:

a) Gattung *Heriades* Spin. (*Trypetes* Schck.).

Hierzu:

79. 1. *truncorum* (L.).

b) Gattung *Chelostoma* Latr.

Hierher:

80. 2. *fuliginosum* (Panz.) (*nigricorne* Nyl.).

81. 3. *campanularum* (K.) = *florisomne* (L.).
Vgl. „Deutsch. Ent. Zeitschr." 1929, p. 120, und Aurivillius in „Ent. Tidskr." 1927, p. 143.

82. 4. „*florisomne* (L.)" = *florisomne* auct., nec L. = *maxillosum* (L.).
Vgl. ebenda.

download www.zobodat.at

Gattung *Osmia* Latr.

85. 3. *Spinolae* Schck. (nec Lep.) = *anthocopoides* Schck. (*caementaria* Gerst.).
Vgl. „Stett. Ent. Ztg." 1873, p. 149.

87. 5. *Panzeri* Mor. = *atrocoerulea* Schill.
Vgl. „Deutsch. Ent. Zeitschr." 1929, p. 196.

94. 12. *maritima* Friese.
Weitere Fundorte: Stolpmünde (zwei stark abgeflogene ♀♀ 12. und 20. 7. 1923: O. Karl), Alt-Belz bei Köslin (1 ♀ 8. 7. 1923: O. Karl). Der letztgenannte Fundort, der in der Luftlinie etwa 6 km von der Küste entfernt ist, ist deshalb sehr interessant, weil *maritima* bisher überall nur im eigentlichen Dünengebiet der Meeresküsten beobachtet worden war. Die Fundstelle weist aber nach freundlicher Mitteilung von Karl ein dünenartiges Biotop auf.

269. 16. *papaveris* Latr.
Stolpmünde: 1 ♀ 11. 8. 22 (O. Karl).

Gattung *Stelis* Panz.

102. 1. *aterrima* (Panz.) = *punctulatissima* (K.).
Vgl. O. W. Richards 1937, p. 115.

106. 5. *ornatula* Klug.
Stolp („Waldkater"): 1 ♀ am Boden fliegend (18. 8. 1919).

Gattung *Megachile* Latr.

111. 4. „*lapponica* Thms." = *lapponica* auct., nec Thoms. = *alpicola* Alfk.
Vgl. J. D. Alfken in „Deutsch. Ent. Zeitschr." 1924, p. 360. Nach Zuchtergebnissen von A. Möschler (Rossitten) hat diese Art, die bei ihm in ausgelegten Schilfstengeln nistete, zwei Generationen. Wahrscheinlich ist das auch bei *versicolor* der Fall.

113. 6. *ligniseca* (K.).
Stolpmünde: 1 ♂ (20. 7. 1922); in der Loitz: 1 ♂ (9. 7. 1921); Reetz (Kr. Arnswalde): 1 ♀ (29. 6. 1931), sämtlich von O. Karl gesammelt.

114. 7. *lagopoda* (L.).
Reetz (Kr. Arnswalde): 1 ♂ (27. 6. 1931, O. Karl).

270. 12. *apicalis* Spin.
Göhren (Rügen): 1 ♂ (Dittrich-Breslau).

download www.zobodat.at

Gattung *Coelioxys* Latr.

122. 4. *acuminata* Nyl. = *inermis* (K.).
Vgl. O. W. Richards 1937, p. 114.

124. 6. „*trigona* (Schrk.)" = *trigona* auct., nec Schrk. = conoidea (Ill.).
Vgl. O. W. Richards 1935, p. 173.

Gattung *Andrena* F.

130. 1. „*albicans* (Müll.)" = *albicans* auct., nec Müll. = *haemorrhoa* (F.).
Apis albicans Müll. ist eine Hummel, *albicans* auct. fällt mit *haemorrhoa* zusammen, vgl. H. Hedicke in „Mitt. Zoolog. Mus. Berlin", 19. Bd., 1933, p. 201.

134. 5. *Blüthgeni* Stoeckh.
E. Stöckhert hat diese neue Art im neuen Schmiedeknecht (1930) p. 910 beschrieben.

137. 8. *nitida* (Fourcr.) = *pubescens* Oliv.
Vgl. O. W. Richards 1937, p. 111.

142. 13. „*Trimmerana* (K.)" = *Trimmerana* auct., nec K. = *Jacobi* Perk.
Vgl. R. C. Perkins in „Ent. Monthl. Mag." 3. ser. vol. III, 1917, p. 49 und ebenda vol. 57 (1921), p. 40.

144. 15. *rosae* Panz. Rasse *teutonica* Alfk. = *rosae* Panz. 1. Generation (*stragulata* Ill.).
Vgl. Hedicke l. c. p. 202. Als eigene Nummer zu streichen.

147. 18. „*varians* (K.)" = *varians* (Rossi).
Vgl. R. C. L. Perkins l. c. p. 50 und O. W. Richards 1937, p. 111.

150. 21. „*apicata* Sm." = *apicata* auct., nec Sm. = *batava* Pér.
Alle Stücke gehören zu *batava*, auf deren Verwechslung mit *apicata* erst 1930 (Schmiedeknecht p. 923, 924) durch E. Stöckhert hingewiesen worden ist.

fulva (Schrk.) = *armata* (Gmel.).
Vgl. O. W. Richards 1935, p. 171.

152. 23. *Gwynana* (K.) = *bicolor* (F.).
Vgl. J. D. Alfken in „Zeitschr. f. wissensch. Insektenbiologie" Bd. XXIV, 1929, p. 15.

153. 24. *sericea* (Christ) = *barbilabris* (K.).
Vgl. R. C. L. Perkins in „Ent. Monthl. Mag." 3. ser. vol. V, 1919, p. 10 und O. W. Richards 1935, p. 171.

download www.zobodat.at

154. 25. *argentata* Sm.
J. D. Alfken hat in „Mitt. ent. Ver. Bremen" 1939, p. 5/6, von *argentata* eine neue Art *albizona* ♀♂ abgetrennt. Von den von mir bei Stolp an einer und derselben Stelle eingefangenen „*argentata*" haben die ♀♀ hinten ausgedehnt glänzendes Mesonotum, die ♂♂ dagegen auch hinten chagriniertes mattes Mesonotum, beide Geschlechter anliegende, vorn scharf abgegrenzte Tergitbinden; die Behaarung der Innenseite der Hinterfersen erscheint je nach der Stellung zum Licht schneeweiß oder gelblich, die Hinterfersen selbst sind bei manchen Stücken schwarz, bei manchen scheinen sie rötlich durch. Die Berechtigung der *albizona* scheint mir deshalb der Nachprüfung dringend zu bedürfen.

158. 29. *cingulata* (F.) = *labiata* F.
Vgl. Hedicke l. c. p. 201.

161. 32. *Shawella* (K.) = *coitana* (K.).
Letzterer Name hat die Seitenpriorität.

166. 37. *labiata* Schck. (nec F.) = *Schencki* Mor.
Vgl. Hedicke l. c. p. 202.

170. 41. *falsifica* Perk.
Sämtliche von mir genannten Stücke dieser von mir als nov. spec. bezeichneten Art gehören zu der 1915 von R. C. L. Perkins beschriebenen *falsifica* („Ent. Monthl. Mag." 3. ser. vol. I, p. 215 ff.).

171. 42. *Alfkenella* Perk.

172. 43. *niveata* Friese (*spreta* auct., nec Pér.).

178. 49. *nigriceps* K.
Zwei von mir in Ostpommern (Stolp: 27. 8. 1918, Körlin: 20. 7. 1915) gesammelte ♀♀ hat J. D. Alfken zu der von ihm 1939 beschriebenen Art *Andr. marchica* gezogen (vgl. „Mitt. ent. Ver. Bremen" 1939, p. 28, 29). M. E. handelt es sich aber nicht um eine eigene Art, sondern um Varianten von *nigriceps*, denn schon mein zahlenmäßig beschränktes Material von ♀♀ weist die als Artunterschiede bezeichneten Merkmale in verschiedener Weise kombiniert auf.

271. 54. *bremensis* Alfk.
Bei Stolp (am Südende der „Waldkatze") fand ich am 30. und 31. 8. 1919 einige ♀♀ an *Veronica spicata*; ebenda sammelte auch O. Karl ♀♀ und 2 ♂♂ (20. 7. 1922).

download www.zobodat.at

181. 52. *xanthura* (K.) = *Wilkella* (K.).
Vgl. R. C. L. Perkins in „Ent. Monthl. Mag." 3. ser. vol. IV, 1918, p. 37.

Gattung *Nomada* (Scop.) F.

185. 3. „*alternata* (K.)" = *alternata* auct., nec K. = *Marshamella* (K.).
Vgl. R. C. L. Perkins in „Ent. Monthl. Mag." 3. ser. vol. III, 1917, p. 48.

272. 11. *bifida* Thms. var. *Moeschleri* Alfk. = *Moeschleri* Alfk.
Vgl. Alfken in „Deutsch. Ent. Zeitschr." 1925, p. 126 und E. Stöckhert im neuen Schmiedeknecht (1930), p. 1010.

193. 11. *bifida* Thms.

194. 12. *ruficornis* (L.).
O. W. Richards bezeichnet *bifida* als artgleich mit *ruficornis* L. und nennt *ruficornis* auct. „*panzeri* Lep.", weil ein in der Linné'schen Sammlung steckendes, als *ruficornis* bezetteltes Stück die Artmerkmale von *bifida* aufweist. Bei dem von ihm selbst gekennzeichneten ± zweifelhaften Typenwert der in dieser Sammlung enthaltenen Stücke halte ich es für untunlich, die Änderung der eingebürgerten Namen *bifida* und *ruficornis* mitzumachen, denn die Originalbeschreibung der *Apis ruficornis* paßt auf beide Arten.

195. 13. *borealis* Zett. = *leucophthalma* (K.).
Vgl. R. C. L. Perkins in „Ent. Monthl. Mag." 3. ser. vol. III, 1917, p. 48. Ich fand diese Art bei Seelitz (1 ♂ 16. 4. 20).

196. 14. *ochrostoma* (K.) = *Hillana* (K.).
Vgl. R. C. L. Perkins in „Ent. Monthl. Mag." 1922, p. 252-254.

197. 15. „*Hillana* (K.)" = *Hillana* auct., nec K. = *villosa* Thms.
Vgl. E. Stöckhert in „Konowia" 1922, p. 114, 122.

198. 16. *xanthosticta* (K.) = *ferruginata* (L.) var. *xanthosticta* (K.).
Vgl. J. D. Alfken in „Mitt. deutsch. ent. Ges." Jahrg. 2 (1931), Nr. 5, p. 79.

204. 22. *mutabilis* Mor.
Der Artname der Wirtsbiene ist *chrysopyga* („*mutabilis*" ist Schreibfehler).
var. *lucifera* Schmied.
Stolp („Waldkater") 1 ♀ 30. 5. 1919.

download www.zobodat.at

206. 24. *femoralis* Mor.
Stolp: 1 ♂ 21. 7. 21, Veddin: 1 ♀ 19. 8. 21, beide von O. Karl gesammelt.

208. 26. „*ferruginata* (L.)" = *ferruginata* (K.), nec (L.) = *stigma* (F.).
Siehe Ziffer 16.

273. 29. *glabella* Thoms.
Von mir als Varietät von *ruficornis* verzeichnet, aber von E. Stöckhert in Schmiedeknecht (1930) p. 1015 als selbständige Art aufgefaßt.

Gattung *Halictoides* Nyl.

274. 2. *dentiventris* Nyl.
Ahlbeck: 1 ♀ (Dittrich-Breslau).

Gattung *Rhophites* Spin.

Außer *quinquespinosus* Spin. kommen in Deutschland (Altreich) noch *trispinosus* Pér. und im Osten eine noch unbeschriebene Art vor. Über die Verbreitung der beiden ersten Arten vgl. Dr. F. Stöckhert „Die Bienen Frankens" (Deutsch. Ent. Zeitschr. 1932, Beiheft) p. 185, 186. Zu der noch unbeschriebenen Art gehören die von Alfken bei Kulm gesammelten Stücke. Die Posener Stücke (Nakel) habe ich noch nicht untersucht; Bischoff haben aber aus Posen Stücke von *trispinosus* vorgelegen (vgl. Stöckhert a. a. O.).

Gattung *Dasypoda* Latr.

216. 1. *plumipes* (Pz.) = *hirtipes* (F.).
Vgl. O. W. Richards 1937, p. 113.

Gattung *Melitta* K.

219. 1. *leporina* (Panz.): Das Synonym *tricincta* ist zu streichen.

220. 2. *melanura* (Nyl.) = *tricincta* K.
Vgl. R. C. L. Perkins in „Ent. Monthl. Mag." 3. ser. vol. III, 1917, p. 51.

Gattung *Eucera* Latr.

Subgen. *Macrocera* Latr.

„*malvae* (Rossi)" = *malvae* auct., nec Rossi = *macroglossa* Ill.
Vgl. Bischoff und Hedicke in „Sitzungsberichte Ges. naturforsch. Freunde" 1931, p. 386 f.

Gattung *Anthophora* Latr.

228. 2. *vulpina* (Panz.) = *quadrimaculata* (Panz.).
Vgl. O. W. Richards 1937, p. 113.

download www.zobodat.at

229. 3. *retusa* (L.).
Hierzu gehören nur das ♂ von Körlin und die als var. *obscura* bezeichneten 2 ♀♀ von Seelitz. Die Stücke von Stolp gehören zu *aestivalis* (Panz.).

231. 5. *parietina* (F.) = *plagiata* Ill.
Die gelb gefärbten ♀♀ sind als var. *fulvocinerea* Drs. (*Schencki* D. T.) zu bezeichnen. Die schwarzen ♀♀ mit ± ausgedehnt rot behaartem Hinterleibsende sind die Nominatform. Vgl. dazu Bischoff und Hedicke l. c. p. 386 und meine Bemerkung dazu in „Mitt. deutsch. ent. Ges." Jahrg. 10 (1941), Nr. 3, p. 31.

232. 6. *furcata* (Panz.).
Stolpmünde: 1 ♂ 11. 8. 19 (O. Karl). Diese Art gehört zum Subgenus *Clisodon* Patton.

275. 7. *aestivalis* (Panz.).
Vgl. oben bei *retusa*. Wegen der Artberechtigung vgl. Alfken in „Deutsch. Ent. Zeitschr." 1926, p. 423 ff.

Gattung *Melecta* Latr.

233. 1. *armata* (Panz.) = *punctata* (F.).
Vgl. O. W. Richards 1937, p. 113.

Gattung *Ammobates* Latr.

276. 1. *punctatus* (F.).
Stettin (Kreckower Exerzierplatz): 1 Ex. 9. 8. 16 (H. Haupt).

Gattung *Bombus* Latr.

240. 7. *solstitialis* (Panz.) = *humilis* Ill. (*notomelas* Schmied.).
Vgl. Bischoff und Hedicke in „Sitzungsberichte naturforsch. Freunde" 1931, p. 390.

Gattung *Psithyrus* Lep.

Diese Gattung ist inzwischen (ebenso wie *Bombus*) in eine Mehrzahl von Untergattungen zerlegt worden, die neuerdings von einzelnen Autoren sogar als Gattungen betrachtet werden.

258. 5. „*quadricolor* Lep." = *quadricolor* auct., nec Lep. = *silvestris* Lep.
Vgl. O. W. Richards in Transact. Ent. Soc. London, vol. 76, 1928, p. 352.

277. 6. *norvegicus* Sparre-Schneider.
Von dieser Art, über die ich im „Archiv f. Insektenkunde des Oberrheingebietes" Bd. II, Heft 6 (1930), S. 278 ff. berichtet habe, sammelte H. Müller (jetzt Senatspräsident in Dresden) 1 ♂ bei Sellin (Rügen).

download www.zobodat.at

Von den im 1. Nachtrag (1919, p. 130) festgestellten 264 Arten sind also vier zu streichen, andererseits kommen 13 Arten neu hinzu, so daß die Zahl der bisher für Pommern nachgewiesenen Arten sich auf 273 erhöht.

Es bleibt nach wie vor sehr bedauerlich, daß die Zahl der Entomologen, die sich mit den Hymenopteren, insbesondere mit den Bienen beschäftigen, so ungemein gering ist, daß die Erforschung der heimischen Fauna keine wesentlichen Fortschritte machen kann.

Schrifttum

O. W. Richards, Nomenclature of Aculeata Hymenoptera, Transact. R. ent. Soc. London vol. 83 (1935), p. 143 ff.
— The generic names of the British Hymenoptera Aculeata, with a check list of British species, London 1937.

Zur Verbreitung der Polia splendens Hb.

Von Herbert Menhofer, Haubinda b. Hildburghausen (Thür.), z. Zt. Wehrmacht.

Der bemerkenswerte Fund von *Polia splendens* Hb.-Raupen in einem Wiesen- oder Flachmoor in der Umgebung von Fulda, den Lomb und Hildebrecht in Nr. 35 der Entomologischen Zeitschrift 55. Jg. vom 20. März 1941 melden und die darin aufgeworfene Frage nach der Verbreitung dieser als sehr selten bekannten Eule veranlassen mich, das Verbreitungsgebiet dieses Falters, soweit es mir bekannt wurde, hier näher zu umreißen.

Es ist richtig, wenn Lomb und Hildebrecht in ihrem Aufsatz schreiben, die Literatur — vor allem auch die größeren Handbücher — gebe über die Verbreitung der Art nur ungenaue Auskünfte. Aus den dürftigen und widerspruchsvollen Angaben scheine hervorzugehen, daß über die geographische Verbreitung der Eule noch keineswegs Klarheit herrsche oder daß sie nur wenig bekannt sei. Selbst neueste faunistische Arbeiten bringen deshalb ungenaue oder unvollständige Angaben. So kann z. B. Urbahn in seiner 1939 erschienenen, ganz ausgezeichneten Pommernfauna (1)[1]) auf Grund der bisherigen Kenntnisse das Verbreitungsgebiet unseres Falters nur folgendermaßen umreißen: „Die Art ist nur bekannt aus Ostasien und dem östlichen Mitteleuropa, lokal und selten durch Deutschland bis zur Schweiz und nördlich bis Livland; dem ganzen Nordwesten und Westen Europas fehlend.“ Damit hat er erschöpfend den bisherigen Stand unseres Wissens dargelegt. Aber schon die Gebr. Speyer (17) bringen eine allerdings als unsicher

---

[1]) Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf mein Literaturverzeichnis am Schlusse meines Aufsatzes.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1942

Band/Volume: 103

Autor(en)/Author(s): Blüthgen Paul August Viktor

Artikel/Article: Die Bienenfauna Pommerns 81-91